



Rundgang durch die Medizinproduktaufbereitung Vorarlberg GmbH



MPAV GmbH stellt sich vor...



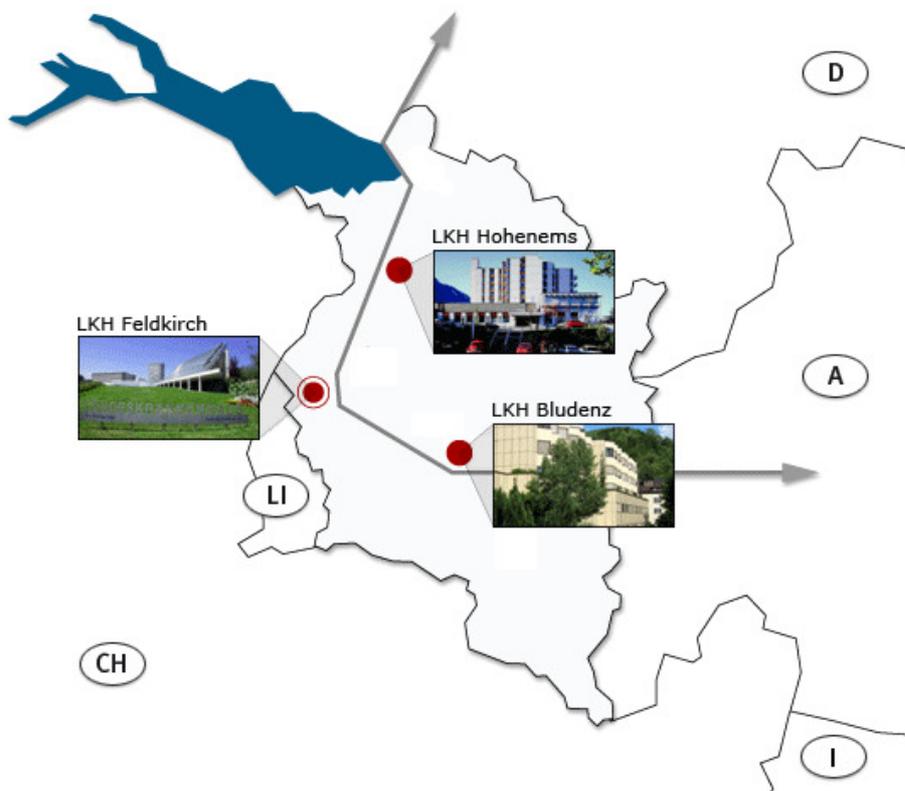
Beschreibung der MPAV GmbH

Im Dezember 2005 hat die Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft m.b.H. (KHBG) gemeinsam mit der SteriLog Instrumentenmanagement GmbH (SteriLog) ein neues Unternehmen gegründet. Die Firma lautet Medizinprodukteaufbereitung Vorarlberg GmbH (kurz MPAV). Der Sitz der MPAV war im Jahr 2006 in Feldkirch, ist aber seit März 2007 nach Rankweil, ins Feldgut 5, verlegt worden.

Mehrheitseigentümer der Medizinprodukteaufbereitung Vorarlberg GmbH ist die Vorarlberger Krankenhaus Betriebsgesellschaft m.b.H. mit 51 %, die SteriLog Instrumentenmanagement GmbH hält 49 % der Gesellschaftsanteile.

Die SteriLog Instrumentenmanagement GmbH ist in Österreich und v.a. im deutschsprachigen Raum im Bereich der Sterilgutaufbereitung tätig.

Die Unternehmensgründung wurde im Rahmen eines Public-Private-Partnership (PPP) vollzogen - dabei handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand (KHBG) und der Privatwirtschaft (SteriLog Instrumentenmanagement GmbH). Die Ressourcen werden gegenseitig benutzt. Beide Partner bringen in dieser Zusammenarbeit ihre Stärken und Vorzüge ein und vereinen diese. Das übergeordnete Ziel ist dabei eine entsprechende medizinische Versorgung der Vorarlberger Bevölkerung sicherzustellen.



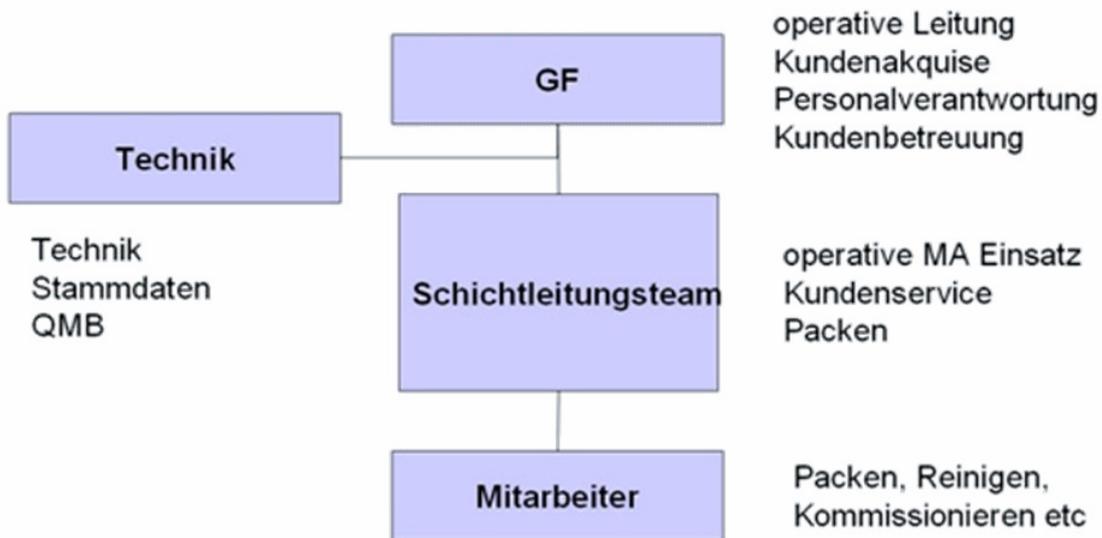


Mitarbeitende

Zurzeit beschäftigt die MPAV GmbH 32 Mitarbeitende. Davon sind 23 eigene Angestellte und die restlichen 9 vom Land Vorarlberg zur Dienstleistung zugewiesenes Personal.

Organigramm der Gesellschaft

Vorstellung der Gesellschaft MPAV GmbH Organigramm der Gesellschaft / Logo



Organigramm MPAV GmbH

Die verschiedenen Schichten sind im Zeitraum von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Dienstplan aufgeführt.

Am Samstag und Sonntag wird ein eingeschränkter Betrieb mit jeweils 2 – 4 Mitarbeitende aufrechterhalten.

Die Schichten sind in folgende drei Gruppen unterteilt:

Morgen: ca. 4 – 6 Mitarbeitende
Mittag: ca. 3 – 6 Mitarbeitende
Abend: ca. 10 Mitarbeitende

Jeden Tag wird eine Schichtleitung festgelegt, welche für die Mitarbeitenden als Ansprechperson fungiert.

Jeder Mitarbeitende wird gegen Hepatitis A und B grundimmunisiert.



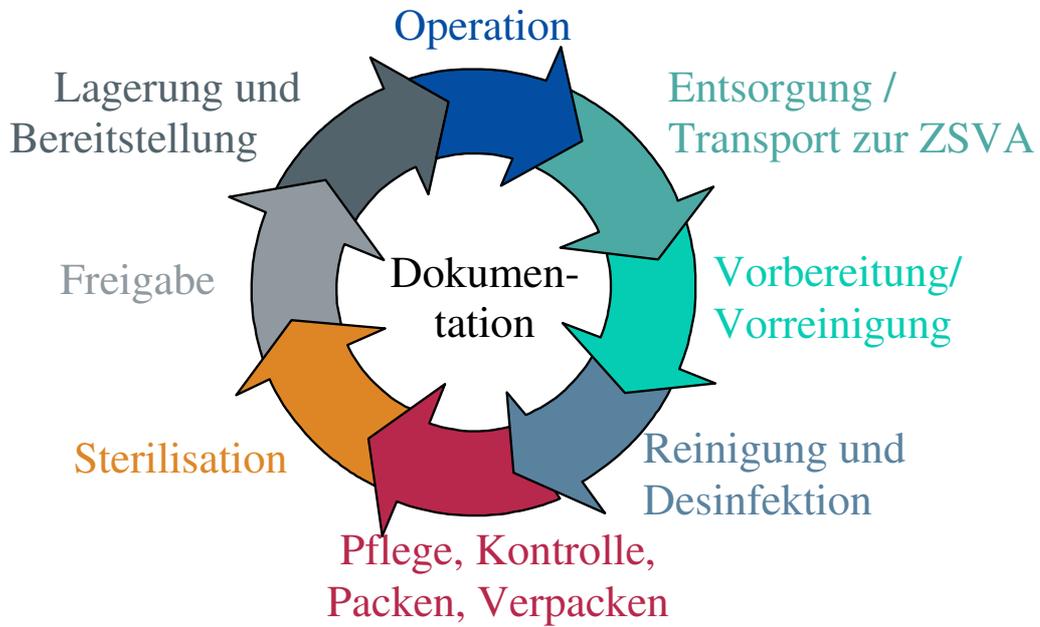
Schulungen und Fortbildungen schaffen den Grundstock für jeden gut eingelernten und motivierten Mitarbeitenden! In zeitlichen Abständen nehmen Mitarbeitende sowohl an internen als auch an externen Fortbildungen teil.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, in Österreich, Deutschland und in der Schweiz Erfahrungen in anderen Sterilisationsunternehmen zu sammeln. Zudem werden Hospitationen in den jeweiligen Landeskrankenhäusern durchgeführt. Es findet ein wechselseitiger Austausch zwischen dem Operationspersonal und den MPAV – Mitarbeitenden statt.



Mitarbeitende der MPAV GmbH

Kreislauf in der Wiederaufbereitung



Kreislauf der Wiederaufbereitung

Warenanlieferung

Mehrmals am Tag liefern die Landeskrankenhäuser Feldkirch, Bludenz, Hohenems und Rankweil die benutzen Operationsinstrumente zur Aufbereitung and die MPAV GmbH.





Reinigung und Desinfektion

Mittels eines Strichcodes werden die Instrumentensets im EDV-System instacount®PLUS erfasst und gemäß einem vordefinierten Prozess zur Reinigung vorbereitet. Danach werden die Instrumente in den Reinigungs- und Desinfektionsvorgang übergeben.

Gewisse Artikel dürfen nur manuell gereinigt werden, da die Temperatur in den Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) für sie zu hoch sind. Die Container und Transportwagen werden bei jedem Durchlauf ebenfalls maschinell in den Containerwaschanlagen (CWA) gewaschen.

Der Grossteil der Instrumente wird maschinell gereinigt (ca. 99,99%). Nach einem zweifachen Vorspülen mit kaltem Wasser erfolgt die Reinigung mit vollentsalztem Wasser bei 55 °C für 10 min. Anschließend wird zwischengespült und in einem fünften Schritt werden die Instrumente mit 91 °C heißem Wasser während 5 Minuten desinfiziert. Damit wird eine Minimierung der Keimzahl auf dem Instrumentarium erreicht. Dies ist zudem auch ein Schutz für den Mitarbeitenden, welche die Siebe packen.



Sortierung und Verteilung

Die gewaschenen und desinfizierten Instrumente werden manuell aus dem RDG genommen und auf passenden Containerwagen für den Packbereich bereitgestellt.





Kontrolle, Pflege und Verpackung

Hier werden mittels des Strichcodes die Instrumentensets im EDV-System instacount®PLUS aufgerufen. Gemäß der Packliste werden die Sets zusammengestellt. Jedes einzelne Instrument wird bei diesem Arbeitsvorgang von den Mitarbeitenden kontrolliert und gepflegt. Unterschieden wird zwischen Hartverpackung (Container) und Weichverpackung (Folien).

Defekte oder fehlende Instrumente werden nach Möglichkeit ersetzt. Falls kein Lagebestand vor Ort ist, wird der Kunde informiert.

Wenn das Sieb vollständig gepackt ist, wird es „produziert“. Das heisst, jedes Sieb erhält eine Produktionsetikette auf welcher ersichtlich ist, wer wann das Sieb gepackt hat. Somit ist die Nachverfolgbarkeit eines Siebes oder eines Einzelteils jederzeit gewährleistet.



Sterilisation

Die verpackten Instrumente werden auf Chargenwagen geladen und der Sterilisation zugeführt. Dieser Prozess erfolgt in Dampfsterilisatoren und dauert ca. 1,5 Stunden. Während dieses Vorganges werden die Produkte unter anderem während 18 Minuten auf 134 °C erhitzt. Mit Sterilisation bezeichnet man Verfahren, durch die Materialien und Gegenstände von lebenden Mikroorganismen befreit werden. Den damit erreichten Zustand der Materialien und Gegenstände bezeichnet man als „steril“. Die Sterilisation mit Dampf ist das verbreitetste Verfahren.





Kommissionierung

Nach der Sterilisation werden die Produkte in instacount PLUS® Programm freigegeben und können so, nach abgeschlossener Aufbereitung, den einzelnen Kunden wieder zugeteilt werden.

Die Produkte werden mittels bereitgestellten Transportwagen kundenspezifisch verteilt. Bei jeder Verpackungseinheit wird die Produktionsetikette eingelesen und somit auf dem Lieferschein erfasst. Die Transportwagen werden dann durch den Transportdienst mehrmals täglich wieder an die Kunden ausgeliefert.



Schlusswort

Ich hoffe mit diesem Begleitskriptum eine kleine Einsicht in unsere Tätigkeit zu geben.

Gemeinsam mit unseren Kunden sind wir laufend bestrebt, die sehr anspruchsvollen Prozesse ständig zu optimieren und zwar im ganzen Kreislauf – beginnend im OP über die ZSVA und zurück zum Spitalpatienten.

Auf die Entwicklung der MPAV GmbH bin ich sehr stolz und überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren die Dienstleistung der professionellen Sterilgutaufbereitung für weitere Spitäler im Vorarlberg erbringen können.

Speziell bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und das ausgeprägte Qualitätsbewusstsein.



Stefan Kornmayer
Geschäftsführer

Medizinprodukteaufbereitung Vorarlberg GmbH

Feldgut 5
A-6830 Rankweil

Tel.: +43 (0)5522 303 5201
Fax: +43 (0)5522 303 76 5201
Email: stefan.kornmayer@mpav.at
Internet: www.mpav.at